



Ausgabe Dezember 2016



Dieses Jahr übernehmen die Herren das Kekse backen ... ;-)

**Ein besinnliches Weihnachtsfest und
alles Gute für 2017 wünscht die ÖVP Hörching**

Leitartikel

Paul Skoda

Obmann-Stellvertreter des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten

Liebe Hörschingerinnen! Liebe Hörschinger!

Viele von Ihnen kennen mich von Veranstaltungen in Hörsching oder einfach von netten Gesprächen. Ich wurde 1962 in Linz geboren, wo ich auch aufwuchs. Dort besuchte ich die Volks-, Haupt- und Berufsschule. Seit 1996 lebe ich mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern in Hörsching-Rutzling. Viel Freizeit verbringe ich mit Haus- und Gartenarbeiten. Aber ich gehe auch gerne unter die Leute und unterhalte mich über dieses und jenes. Zu meinen Hobbies zählen Tennis, Radfahren, Schifahren, das Lesen von historischer Lektüre.

Beruflich bin ich seit 1989 bei den Linz-Linien im Fahrdienst tätig.

Ich bin Mitglied bei verschiedenen Hörschinger Vereinen (SC Cagitz, Katholische Männerbewegung, Kameradschaftsbund, Pfadfinder-Gilde).

Politisch tätig bin ich in Hörsching seit dem Jahr 1996. Hier wurde ich auch bald Obmann des ÖÖ. Arbeiter- und Angestelltenbundes. 2003 wurde ich in den Gemeinderat gewählt. In den Bauausschuss kam ich im Jahr 2009. Hier werden der Bau von Straßen und Kanalsystem und deren Erhaltung, sowie der Bau und die Sanierung von Gebäuden besprochen, beschlossen und an den Gemeinderat empfohlen. Besonders zu erwähnen ist der Neubau des Feuerwehrhauses Hörsching und die Sanierung des Turnsaals der Neuen Mittelschule (NMS) Hörsching.

In den nächsten Jahren wird mit der Gestaltung des Ortsplatzes eine weitere Herausforderung auf den



Paul Skoda

Ausschuss zukommen. Der Neubau der Krabbelstube in Ortszentrums-Nähe ist ein erster Schritt. Als Obmann des ÖAAB sind mir Familien ein besonderes Anliegen. Seit einigen Jahren führe ich mit meinem Team eine Gratis-Spielsand- Aktion durch. Diese wird vor allem von Jungfamilien sehr positiv angenommen.

Mein großes Anliegen ist eine konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit im Gemeinderat zum Wohl unserer Bevölkerung. Mein Motto: Bewegung statt Stillstand.

Ihr Paul Skoda

Seniorenbund Hörsching 50 Jahre

Jubiläumsfeier



Am 18. September 1966 wurde die Ortsgruppe Hörsching des Seniorenbundes gegründet. Begonnen wurde mit sechs Mitgliedern, mittlerweile sind es ca. 160! Sogar bei der Jubiläumsfeier konnten zwei weitere Mitglieder geworben werden. Wir freuen uns mit den Junggebliebenen und gratulieren herzlich!

Zul. Nr.: 650L77U | Medieninhaber/Herausgeber: ÖÖVP Hörsching, Gunter Kastler, Ed.-Nittner-Straße 22, 4063 Hörsching
 Telefon: 07221/72155-29 Telefax: 07221/72155-28
 E-Mail: buergermeister@hoersching.at
 Verlagsort und Herstellungsort: 4063 Hörsching, Folge 4/2016
 Redaktion und Gestaltung: Astrid Mayr, Julia Ferrari
 Unternehmensgegenstand: Politische Partei Vertretungsbefugte Organe: Gunter Kastler

Entschärfung Kreuzung B1-Haid

Sichere Verkehrswege werden realisiert

Am Ortsrand von Haid entsteht zurzeit ein Fahr- bahnteiler zum Zweck der sicheren Querung der B1 durch Fußgänger und Radfahrer. Dieser wird in einer Breite von 3 Metern samt Beleuchtungskonzept ausgeführt und soll voraussichtlich Ende Mai 2017 fertiggestellt werden. Darüber hinaus wird im Süden der B1 der Gehweg zur Gründlingerstraße sowie das Wartehäuschen (4,7m x 1,62m) erneuert.

Die Marktgemeinde Hörsching erteilte bereits am 7. Oktober 2014 den Auftrag für ein verkehrstechnisches Gutachten für den Kreuzungsbereich B1 - Haidstraße - Gründlingerstraße im Gemeindegebiet Hörsching. Die hohe Verkehrsbelastung auf der B1 führt aktuell dazu, dass an der 4-armigen Kreuzung das Einbiegen in die B1 nur mit großem Zeitverlust und hohem Gefährdungspotential, insbesondere für Fußgänger (Bus-Fahrgäste) und Radfahrer, möglich ist.

Aufgrund der hohen Verkehrsdichte von rund 23.000 Fahrzeugen täglich wird zu Spitzenzeiten das Linksabbiegen von der Siedlung Haid und der Gründlingerstraße in die B1 erheblich erschwert. Riskante Abbiegemanöver, Beinahe-Unfälle und auch Unfälle sind die Folge. Für Fußgänger aus der Siedlung Haid ist ein sicheres Erreichen der Bushaltestelle Richtung Linz nur erschwert möglich und beim Queren der Fahrbahn wurden bereits Fußgänger und Radfahrer verletzt.

Ein vierspuriger Ausbau der B1, durch welchen diese Situation mittels Verampelung oder Unterführung behoben werden hätte können, ist laut Aussage des für Verkehrsangelegenheiten zuständigen Resorts der neuen OÖ-Landesregierung (Büro LR Mag. Steinkellner) kurzfristig nicht finanzierbar. Eine provisorische Lösung mit Signalanlage wurde trotz mehrmaliger Intervention unseres Bürgermeister-Teams seitens der Landesstraßenverwaltung abgelehnt.

Nach langen und intensiven Verhandlungen konnte nun von Bürgermeister Gunter Kastler mit dem Land Oberösterreich ein Übereinkommen ausgehandelt werden, welches zur Entschärfung der Verkehrsproblematik im Bereich der B1 in der Ortschaft Haid beitragen soll. Die Marktgemeinde wird sich dabei mit einem Beitrag von ca. € 150.000 beteiligen.

Für die Hörschinger Bevölkerung ist dadurch ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit – vor allem für unsere Kinder – und ein weiteres Ziel der OÖVP-Hörsching in die Tat umgesetzt worden. Es ist dies die bestmögliche Lösung, die bei der Landesregierung derzeit erreicht werden konnte. Wir werden dennoch nichts unversucht lassen, um den vierspurigen Ausbau der B1 mit einer Ampellösung in Haid voranzutreiben.



Hubschrauber aus Hörsching bei internationaler Übung in Florennes, Belgien

Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit im multinationalen Umfeld von Luft- und Landstreitkräften zu erhöhen. Sie hatte außerdem den Zweck, eine Reihe von unterschiedlichen fliegerischen Aufträgen unter möglichst einsatznahen Bedingungen zu trainieren. Der Abtransport verletzter Personen, Luftunterstützung sowie Personenrückführung in Form von Such- und Rettungsaktionen in verbautem Gebiet wurde ebenfalls geübt. Zusätzlich zu den Hubschrauberbesatzungen waren Techniker, Flugsicherheitspersonal, Logistiker, IT-Spezialisten sowie medizinisches Personal in Belgien. Neben drei Heereshubschraubern aus Hörsching (Agusta Bell 212) und zwei Sikorsky S-70 Black-Hawks aus Langelebern nahmen Hubschrauberteams aus Slowenien, Großbritannien und Belgien daran teil. Diese Übung fand im Rahmen der europäischen Verteidigungsagentur EDA (European Defence Agency) statt. Gemeinderat Robert Roitmair (Bediensteter des Kommandos Luftunterstützung) war als Hubschraubertechniker und Spezialist für Drash Zelte (aufblasbare Großzelte) und Klima-

technik von 8. November bis 3. Dezember 2016 mit im Einsatz in Belgien.



Robert Roitmair vor einem belgischen Nato-Helicopter 90

Start in E-Mobilität

Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge

Um noch in den Genuss des bis Ende 2016 laufenden Landes-Sonderförderprogramms „Errichtung von E-Ladestationen für mehrspurige Kraftfahrzeuge in oberösterreichischen Gemeinden“ zu kommen, hat die OÖVP-Hörsching einen entsprechenden Antrag in der Gemeinderatsitzung vom 26. September 2016 eingebracht. Im Ausschuss für örtliche Umweltangelegenheiten am 11. Oktober 2016 konnten dann gemeinsam mit dem Projektpartner EnergieAG Details wie Örtlichkeit, vorbereitende Arbeiten und die Finanzierung geklärt werden.

Als Standort wurde eine Parkfläche der Gemeinde Hörsching, welche gegenüber dem alten Feuerwehrdepot situiert ist, ausgewählt. Diese wird nun in den nächsten Wochen adaptiert, um die Installation der Ladeeinheit des Projektpartners vorzubereiten. Zum Einsatz kommen 2 Ladeplätze des oberösterreichischen Innovationsbetriebes KEBA, welche mit einem 11 kW Typ-2 und einem 22kW Typ-2 Steckplatz ausgerüstet sind.

Ab Jahresbeginn 2017 wird dann neben der bereits seit einigen Jahren am Flughafen Linz-Hörsching

in Betrieb befindlichen E-Ladestation, erstmalig auch im Hörschinger Ortszentrum die Möglichkeit zum Laden von Elektroautos bestehen. Die Abrechnung erfolgt wie an vielen weiteren Stationen in OÖ über ein Softwaresystem des Projektpartners Energie AG.

Als nächsten wichtigen Schritt in eine E-Mobile Zukunft werden wir uns für Ladestationen zum kostenlosen Aufladen von E-Bikes im Hörschinger Gemeindegebiet einsetzen.



Quelle: Google Earth 2016
Zusammenstellung OÖVP Hörsching

Für Oberösterreich entscheidend:

„Investitionen in die Zukunft sichern die Arbeitsplätze von morgen.“

Wirtschaftsstandort stärken, Arbeitsplätze sichern, schnelle Datenautobahnen, Umsetzung der Deregulierungsoffensive und der Start zahlreicher Bildungs- bzw. Forschungsinitiativen – das sind die Schwerpunkte der OÖVP-Arbeit.

Wir müssen jetzt die Weichen für die erfolgreiche Zukunft unseres Landes stellen. Bildung, Forschung, Entwicklung und Digitalisierung – das sind die Felder, in denen die Zukunft entschieden wird“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.



Wirtschaftsstandort stärken und Arbeitsplätze sichern

Hohe Investitionen im Landesbudget sollen die Wirtschaft ankurbeln. Durch den 250 Millionen Euro schweren „Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2016“ sagt Oberösterreich der Arbeitslosigkeit und dem Fachkräftemangel den Kampf an. Und mit der Wachstums- und Konjunkturinitiative sollen Investitionen von mehr als 500 Millionen ausgelöst werden. Das bringt bzw.

sichert 12.000 Arbeitsplätze in Oberösterreich

Digitalisierungsoffensive: Datenautobahnen für OÖ

Wir müssen die Chancen der Digitalisierung nutzen, das ist für die Zukunft Oberösterreichs entscheidend. Mit einem 121 Millionen schweren 20-Punkte-Plan für digitale Entwicklung machen wir Oberösterreich bis 2021 zukunftsfit. Wir investieren

in den Breit den Breitbandausbau, die Ausweitung des IT-Clusters, die Einrichtung einer Koordinierungsstelle Digitalisierung, Kooperationsprojekte sowie Forschungs- und Förderprogramme.

„Wir müssen die Digitalisierung vorantreiben und begleiten: sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum.“

Josef Pühringer

Investitionen in die Zukunft

- ✓ Wachstums- und Konjunkturpaket
- ✓ Forschungsquote auf 4% erhöhen
- ✓ Schnelle Datenleitungen
- ✓ Stärkung der Schulstandorte
- ✓ Weniger Regeln, mehr Eigenverantwortung

Alle Informationen unter www.oövp.at/zukunftsland

Frohe Weihnachten

Dr. Josef Pühringer

Die Oberösterreich-Partei

Wir gratulieren

70 Jahre

Helmut Riedelberger
 Josef Seiser
 Matthias Grüneis
 Kurt Haslinger
 Erna Windhager
 Gabriele Dollhäubl
 Herbert Erdresser
 Ingrid Schweiger
 Josef Korsitzke
 Martin Datscher

75 Jahre

Max Jungreithmayr
 Richard Wagner
 Elsa Leutgeb
 Dietlind Rapolter
 Frieda Smrekar
 Irma Galos
 Adolf Hübl
 Grete Hummer
 Franz Schweizer
 Mathias Wittmann
 Herbert Stummer
 Erika Lehner
 Ingrid Gruszka
 Ilse Beil
 Ingrid Gabauer

80 Jahre

Maria Ecker
 Johanna Würmer
 Barbara Kusel
 Judith Schreivogel
 Hermine Scheiterbauer
 Johann Kramer
 Franz Petter
 Alfred Asanger

85 Jahre

Hildegard Schiller
 Gertraud Lindorfer
 Nikolaus Puck
 Herta Oberdammer

90 Jahre

Anna Stöcklöger
 Hilda Rosa Obermayer
 Cäcilie Keil

91 Jahre

Margarethe Blees
 Gertrude Nicholls
 Anna Zankerl
 Maria Mudra



Johann Ringhofer (80)



Johanna Würmer (80)



Anna Stöcklöger (90)



Juliane Dumpfhart (92)



Katharina Scheer (92)



Elisabetha Ocks (96)



Christine Hofer (98)



Katharina Merstorf (100)

92 Jahre

Katharina Scheer
 Juliane Dumpfhart
 Marianne Solmen

93 Jahre

Helene Thaler
 Rosa Gabauer

94 Jahre

Berta Stickler

98 Jahre

Christine Hofer
 Stefanie Niedermair

100 Jahre

Katharina Merstorf

Ehejubilare

50. Hochzeitstag

Gertraud & Wolfgang Haas
 Aloisia & Ernst Benz

Holt euch Euer Geld zurück

BÜRGERINFORMATION

Jährlich bleiben beim Finanzamt mehr als 200 Millionen Euro(!) liegen, die sich eigentlich die Österreicherinnen und Österreicher abholen könnten. Bist du teilzeitbeschäftigt, geringfügig beschäftigt, Lehrling oder warst du Ferialpraktikantin, Ferialpraktikant oder? Durch eine Arbeitnehmerveranlagung kannst du die sogenannte Negativsteuer zurückfordern. Klingt komplizierter als es ist.

Die Lohnzettel, die für die Berechnung herangezogen werden, müssten im System eingespielt und online sein. Falls ihr schon ein eigenes Bankkonto habt, am besten eintragen, dann bekommt ihr das Geld direkt auf euer Konto überwiesen. Dann „Er-

klärung prüfen“ klicken und auf den Bescheid und das Geld warten.

So geht's:

- Auf Finanzonline Zugangsdaten anfordern
- (finanzonline.bmf.gv.at)
- Einloggen bei Finanzonline
- Arbeitnehmerveranlagung auswählen, Jahr 2015 auswählen
- Alle vorgegebenen Seiten durchschauen und Daten überprüfen.

Turnsaal-Umbau ist beendet

Die Schulkinder und natürlich auch die Pädagogen sind sehr froh, dass der Turnsaal in der Neuen Mittelschule in Hörsching nach dem Umbau nun wieder zur Verfügung steht. Die Neugestaltung begann im heurigen Sommer.

Auch viele Hörschinger Verein sind nun froh, dass der neue Turnsaal nun wieder für allerlei Aktivitäten zur Verfügung steht.



Errichtung Gehsteig Holzleiten Fahrbahnsanierung und -entwässerung

Bei den letzten Bürgermeisterstammtischen in den verschiedenen Ortsteilen, die auch für das Jahr 2017 wieder geplant sind, wurden Wünsche und Anregungen zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer im Straßenverkehr eingebracht, da diese Thematik den Bürgern besonders am Herzen liegt. Die Ausweitung bzw. Aufrechterhaltung des Fußwegenetzes ist daher ein wesentliches Anliegen der OÖVP-Hörsching zur Steigerung der Attraktivität und Sicherheit des Zufußgehens.

Im Ortsteil Holzleiten wurde nun einem schon lange gehegten Wunsch der Bevölkerung Rechnung getragen und ein 275 Meter langer Gehsteig in der Mühlbachstraße in Holzleiten im Streckenabschnitt Holzleitenstraße bis Rudelsdorferstraße inkl. Fahrbahnsanierung und Fahrbahnenentwässerung errichtet.

Die gefahrlose Nutzung dieses Abschnittes durch Fußgänger ist somit ein weiterer, wichtiger Schritt zur Erhöhung der Sicherheit auf den Hörschinger Straßen.



Terminavisos für Veranstaltungen

Präventive Selbstverteidigung im April/März

Präventive Selbstverteidigung ist keine Kampfsportart; es geht vorwiegend darum, potentielle Gewalt zu erkennen und frühzeitig auszuschalten, in bedrohlichen Situationen nicht den Kopf zu verlieren, Strategien zu kennen, um gefährliche Situationen unbeschadet an Leib und Seele zu überstehen. In diesem Kurs üben die Teilnehmerinnen nicht untereinander, sondern an männlichen Angreifern mit entsprechender Schutzkleidung. Die Hemmschwelle des Zuschlagens wird dadurch sehr rasch überwunden. Jede Teilnehmerin bekommt ein Skriptum und ein Kurszertifikat. Bei Zustimmung wird ein Video gedreht - dieses kann auf Wunsch um € 5,- erworben werden.
www.psv-viehboeck.com/

5x am Dienstag - von 18:00 bis 19:30 Uhr
 Kosten für Kurs € 55,00

ODER

1x am Dienstag - von 18:00 bis 21:00 Uhr
 Kosten für Kurs € 40,00

Anmeldung



Dipl. Päd. Johanna Mayrhofer
 OF-OÖVP-Frauen-Hörsching
 Niederbuchstr. 1 4063 Hörsching
 0676/9512226
joha.mayrhofer@aon.com

SiViva - Tanzkurs beim CAGITZ

Die Kursteilnehmerinnen der bereits 7. Staffel des Tanzkurses mit Tanzprofi Alexander Kreissl beim CAGITZ in Rutzing freuen sich, dass nun wieder an Montagen von 10 bis 12 Uhr zum Workout kommen dürfen.

Tanzen ohne Partner (ob männlich oder weiblich), dafür mit Freude an der Bewegung zur Musik in einer Gruppe, in der es Spaß macht sich choreographischen und koordinativen Herausforderungen zu stellen - Mambo, Cha Cha Cha, Tango, Samba oder Partytänze genauso wie ausgewählte Line-Tänze beschert uns Abwechslung und Freude, auch wenn nicht jeder immer dabei sein kann. Vorsichtige besuchen den Kurs ein- bzw. mehrmalig zum Schnuppern. „Diese zwei Stunden genieße ich, darum ma-

Brotbackkurs bei Anna Pevny in Niederneukirchen

Folgende Getreidesorten auf 100 % biologischer Basis werden auf dem Biohof angebaut:

Roggen, Weizen, Einkorn (Urkorn), Dinkel (Ursorte Ebner's Rotkorn), Gelbhirse, Braunhirse, Buchweizen, weiters wird Kümmel, Mais, Hafer, Sojabohnen kultiviert.

Anfangs gab es frisches Bauernbrot ab Hof nur einmal im Monat. Seit vielen Jahren wird in ihrer Bio-Backstube jeden Donnerstag, Freitag und Samstag frisches Brot und Gebäck gebacken. In dem modern ausgestatteten und neu umgebauten Bio-Laden werden sowohl eigene Bio-Produkte, als auch Bio-Produkte ausgewählter Produzenten verkauft. Anna Pevny bietet auch Brotbackkurse in ihrer Bäckerei an.

Dieses Angebot nahmen wir Frauen wahr und verbrachten aktive Stunden am Hof. Neben Vermittlung von Basiswissen übten wir uns in praktischen Fertigkeiten zum Brotbacken. Die anschließende Verkostung der selbst gebackenen Brotsorten bei einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde freute die Teilnehmerinnen.

Mit frischem Brot, ob Laib, Strutzen, Mohnflesserl, Weckerl und Produkten aus dem Bioladen, traten wir die Heimreise an. Wahrscheinlich wird es wohl in manchen Küchen demnächst auch nach Backstube durften!

Bei Interesse für einen Brotbackkurs (Neuer Termin im Jänner), bitte Kontakt mit mir aufnehmen!

che ich weiterhin mit!“, bringen Teilnehmerinnen es auf den Punkt.

Ein herzliches „Danke schön“ an die Familie Cagitz für die Benützung des Saales und den Damen, die sich die Zeit nehmen, für die Tanzrunde Süßes zu backen.



MEHR BEWUSSTSEIN FÜR DIE LEISTUNGEN DER OBERÖSTERREICHISCHEN WIRTSCHAFT

Oberösterreichs Unternehmen sichern Arbeitsplätze, bilden Lehrlinge aus und finanzieren durch ihre Steuern und Abgaben Kindergärten, Schulen, Straßen und vieles mehr. Sie bringen Lebensqualität in die Gemeinden und Regionen. Diese Leistungen verdienen Anerkennung. Doris Hummer, Landesobfrau des Wirtschaftsbunds OÖ, erklärt, warum dieses Thema so bedeutend ist:

Warum ist das Thema Wertschätzung dem Wirtschaftsbund Oberösterreich so wichtig?

Doris Hummer: Erfolgreiche Unternehmen sind die Wachstumsmotoren einer Region. Sie schaffen Arbeitsplätze und dadurch Wertschöpfung und Sicherheit für ihren Bezirk. Außerdem leisten Oberösterreichs Betriebe jährlich über eine halbe Milliarde Euro an Kommunalsteuer und finanzieren so den überwiegenden Teil un-

seres Sozialsystems. All diesen Leistungen wird in der Öffentlichkeit häufig keine Beachtung geschenkt. Das möchten wir ändern und bewusst „Danke!“ sagen.

In Ihrer Kampagne bezeichnen Sie Unternehmer als „Visionäre und Macher“. Sind Unternehmerinnen und Unternehmer so etwas wie die Superhelden der Wirtschaft?

Doris Hummer: Ja! Denn ohne

innovative Unternehmen kann sich kein Standort positiv entwickeln. Ideen haben und diese auch umsetzen – das sind zwei zentrale Eigenschaften, die erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer haben müssen. Damit bringen sie nicht nur ihre eigenen Betriebe voran, sondern leisten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung ihrer Heimatgemeinden und Regionen. Dafür verdienen sie unsere Wertschätzung.

W GEGENSEITIGE WERTSCHÄTZUNG TUT ALLEN GUT. WIR SAGEN DANKE!

DORIS HUMMER
UNTERNEHMERIN &
WBOÖ-LANDESOFRAU

UNSERE UNTERNEHMEN:
VISIONÄRE & MACHER
#WIRSCHÄTZENSIE

Eine Initiative zur Wertschätzung der OÖ Wirtschaft

Mehr zur Wertschätzungskampagne des Wirtschaftsbunds Oberösterreich erfahren Sie unter: #wirschätzensie und auf www.facebook.com/ooewb

Basteln im Advent

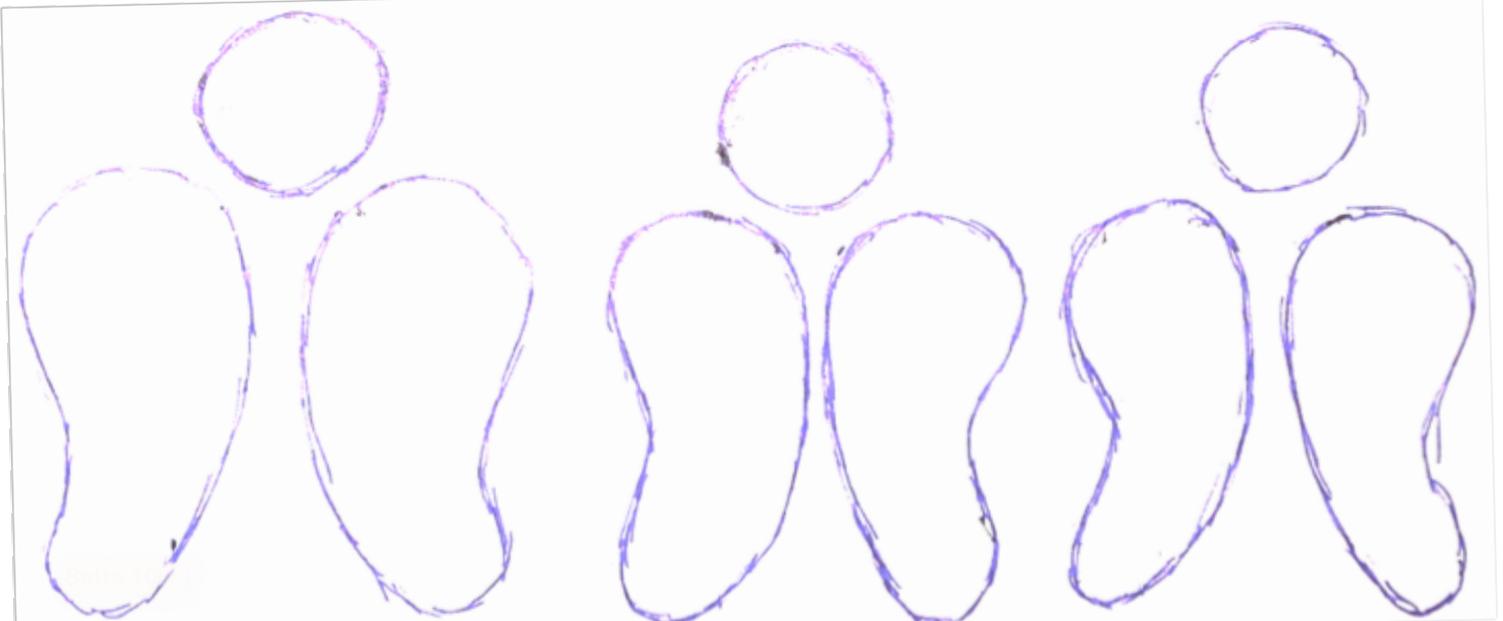
Wir basteln uns drei Engerl

Was wir dazu benötigen:

3 Weinkorken, 3 Zahnstocher, Schere und Klebstoff

Male zuerst die Köpfe und Flügel auf dieser Seite ganz nach deinem Geschmack an, silbern, golden oder rot für die Wangen. Du kannst die Flügel auch mit Kokosflocken bekleben wenn ihr welche in der Küche habt. Dann schneidest du alles sauber aus dem Heft heraus. Die Zahnstocher werden

nun oben in den Korken gesteckt und so abgebrochen, dass sie oben noch ca. 1cm herauschauen. Du kannst nun auch die Korken mit Krepppapier, Silberfolie oder anderen Materialien verzieren. Danach klebst du die Flügel hinten auf den Kork. Auf den Zahnstocher, der oben aus dem Kork heraussteht, tropfst du ein wenig Klebstoff und setzt den Kopf darauf. Wenn alles trocken ist, kannst du die Flügel leicht nach hinten biegen, damit sie wie bei einem richtigen Engel auch schön aussehen.





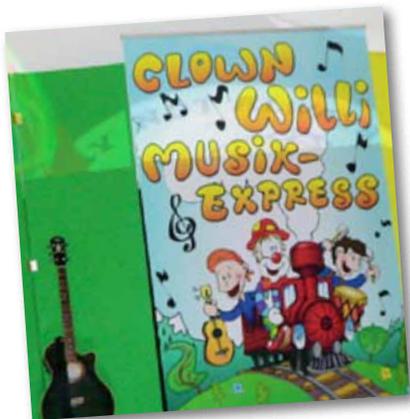
Weihnachtskrippe aus Butterkeksen

Baumaterial (für 12 Krippe):

1 Packung Butterkekse, 250 g Staubzucker, 1 Packung Dominosteine, Gummibären, Zuckerstreusel zum Verzieren und Zitronensaft.

Für den Klebstoff gibst du einen Teelöffel Zitronensaft in ein kleines Gefäß. Nach und nach gibst du nun den Staubzucker hinzu und rührst mit einem Löffel solange kräftig um, bis du eine feste Zuckermasse erhältst. Das ist ganz wichtig, damit dann

die einzelnen Teile nicht verrutschen und die Zuckertropfen am Dach halten. Lege nun einen Butterkeks auf den Tisch, klebe einen Dominostein in die Mitte darauf und bilde mit 2 weiteren Butterkeksen ein Dach. Achte darauf, dass vor dem Häuschen noch etwas Platz bleibt für die heilige Familie. Falls die Masse während des Bastelns zu fest wird, knetest du die Masse einfach noch einmal durch. Wenn die Krippen trocken sind, kannst du noch Maria, Josef und das Jesukindlein mit kleinen und großen Gummibären hineinkleben und die Häuschen nach Herzenslust verzieren.



20. HÖKIFA

Hörschinger Kinder Fasching

mit **Clown Willi**



am Samstag

25. Februar 2017
um 14.00 Uhr

im **KUSZ** in Hörsching

SINGEN * SPIELEN * TANZEN

Ehrung langjähriger ÖAAB Mitglieder



Ransmayr Hermann 40 Jahre
 Radlmair Maria 40 Jahre

Mag. Edtberger Franz 25 Jahre

Der ÖAAB Hörsching bedankt sich für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht alles Gute!



Höchste Qualität zum billigsten Preis warum uns Lockangebote teuer zu stehen kommen

„Nimm 2, zahl 1!“ „Geiz ist Geil!“ Von diesen und ähnlichen Aktionen wird das Einkaufsverhalten der Konsumenten stark beeinflusst. Knapp ein Viertel der Frischeprodukte werden im Handel als Lockangebote mit teilweise hohem Preisnachlass angeboten. Die negativen Auswirkungen der Werbestrategien machen sich bei Produzenten als auch bei Konsumenten immer mehr bemerkbar.

Nimm 2, zahl 1

Durch die zahlreichen Aktionen und Lockangebote entsteht ein völlig falsches Preisgefühl – Lebensmittel, welche nicht zu Diskontpreisen angeboten werden, werden als zu teuer empfunden. Und das, obwohl in Österreich, gemessen an den Haushaltsausgaben, so wenig für Lebensmittel ausgegeben wird, wie noch nie (2016: 12% des Haushaltseinkommens)!

Geiz ist geil...

...oder „Was nichts kostet, ist nichts wert!“ wird immer mehr zur Realität. Schnäppchen verleiten zum Kauf von Vorräten, die nicht verbraucht werden. Die Verschwendung von Geld (300€/Jahr und Haushalt), wertvollen Lebensmitteln (15,6 kg/Jahr und Haushalt) und hochwertigen Rohstoffen sind die Nebenwirkungen.

Österreichs Produzenten bieten einzigartige Qualität

Getreide für unser tägliches Brot, die Haltung eines Schweines, Gemüse und Obst vom Anbau bis zur Ernte oder die Aufzucht einer Kuh brauchen Zeit. Unsere Bäuerinnen und Bauern setzen dafür Arbeitskraft und Ressourcen ein. Gleichzeitig sinkt der „Bauernanteil“ am Endverbraucherpreis. Setzt sich dieser Trend fort, können Qualitätsstandards nicht gehalten werden und Betriebe wirtschaftlich nicht überleben. Damit gehen Arbeitsplätze und regionale Wertschöpfung ebenso verloren, wie unsere heimische Lebensmittelproduktion. Der Verlust unserer Nahrungssouveränität und die Abhängigkeit von Importen wären die Folgen.

Kaufen Sie „Heimisch, frisch, g´ sund!“

Informationen über gesunde Ernährung, Gütesiegel, Lebensmittelzusatzstoffe und vieles mehr finden Sie in der Broschüre der Bäuerinnen im OÖ Bauernbund. Sie können die Broschüre gratis bestellen unter www.ooe.bauernbund.at/shop.

Wir l(i)eben das Land!